

Nur eine weitere Bullionbank-Intervention

09.12.2023 | [Craig Hemke](#)

In den 13 Jahren, in denen ich Edelmetalle beobachtete, habe ich unzählige Interventionen und Manipulationen auf dem Goldmarkt beobachtet. Einige sind offensichtlich und offenkundig, aber die meisten sind subtil und werden von Händlern und Anlegern übersehen oder übersehen. Was Sie gerade am Sonntag, den 3. Dezember, gesehen haben, war definitiv keine subtile Intervention. Betrachtet man andere offensichtliche Manipulationen, die darauf abzielen, die Stimmung und die Dynamik auf dem Goldmarkt zu kontrollieren oder umzukehren, so fallen einigen mehrere Ereignisse ein. Das berüchtigste Ereignis war der 6. September 2011.

Der Goldpreis hatte sich den ganzen Sommer über aufgrund der Sorge um sichere Häfen und solides Geld erholt, und am frühen Morgen des 6. September stellte die Schweizerische Nationalbank einen Plan zur Schwächung des Frankens vor, indem sie ihn an den Euro koppelte. Dies war eine außerordentlich positive Entwicklung für Gold, und der Preis stand kurz davor, auf ein neues Allzeithoch über 1.900 Dollar anzusteigen. Zu diesem Zeitpunkt waren alle Gold-Leerverkäufe, die jemals aufgelegt wurden, unter Wasser. Oh-oh. Sehen Sie sich an, was dann geschah:



Goldpreis und Trump

Wie Sie sehen können, fiel der Preis innerhalb von etwas mehr als 24 Stunden um 120 Dollar. Die Stimmung und die Dynamik wurden zerstört, und einfach so hatten die Goldbullionbanken wieder das Sagen. Ein weiteres denkwürdiges Ereignis war die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten am 8. November 2016. Daran erinnern Sie sich wahrscheinlich. Der plötzliche Schock über Trumps Sieg ließ den Goldpreis zunächst stark ansteigen. Mit Beginn der Londoner Börsensitzung fiel der Preis jedoch schnell wieder zurück, und der Gesamtrückgang belief sich erneut auf etwa 120 Dollar, diesmal in einem Zeitraum von etwa 72 Stunden.



Goldpreis auf Tages- und Wochenrekordhoch

Wie gesagt, es gab im Laufe der Jahre zahllose andere Ereignisse dieser Art, aber lassen Sie uns zum Kern dieses Beitrags kommen und eine Erklärung für das geben, was Sie vor ein paar Tagen gesehen haben. Am Donnerstag, dem 30. November, beendete der Goldpreis zum ersten Mal in der Geschichte einen Monat über der Marke von 2.000 Dollar. Am Freitag, dem 1. Dezember, schloss der Goldpreis dann mit einem neuen Tages- und Wochenhoch. Dass der Preis endlich aus einer dreijährigen Handelsspanne ausbrach, war eine so extrem positive Entwicklung, dass sogar die Mainstream-Finanzmedien gezwungen waren, davon Notiz zu nehmen.

BARRON'S

Topics ▾ Stock Picks Lists & Rankings Magazine Data

PRECIOUS METALS | THE TRADER

Gold Just Hit a Record High. Don't Buy the Metal, Buy These Stocks Instead.

By Nicholas Jasinski Follow

Updated Dec 01, 2023, 9:59 am EST / Original Nov 30, 2023, 2:10 pm EST

Print Reprints Listen

Gold is at a record high, propelled in recent weeks by a dip in bond yields and a weaker U.S. dollar, plus some elevated geopolitical risk. That's finally bringing some relief to shares of gold miners and other gold-linked stocks. History suggests the rally has legs.

Aber - und das ist sehr wichtig - genau wie im September 2011 bedeuteten die neuen Allzeithochs, dass jede einzelne Short-Position einer Bullionbank, die jemals aufgebaut wurde, nun unter Wasser war. Daher sollte es nicht überraschen, dass der Preis in weniger als 24 Stunden erneut um etwa 120 Dollar gefallen ist.

Schauen wir uns das Ganze etwas genauer an, damit Sie sehen können, wie die Banken das geschafft haben. Zunächst ist zu beachten, dass der Preisanstieg am Sonntagabend nicht bei der Wiedereröffnung der GLOBEX um 5:00 Uhr CST (siehe nachstehender Chart) erfolgte. Stattdessen blieb der Goldpreis in den ersten 15 Minuten oder so unverändert. Der Anstieg begann um 5:15 Uhr CDT, und die gesamte 50-Dollar-Rally vollzog sich innerhalb von etwa 12 Minuten.



Beachten Sie als Nächstes die Volumenbalken zu Beginn der Rally und in den zwei Stunden danach. 3.000 Kontrakte alle zwei Minuten mögen viel erscheinen, aber das ist während der regulären Handelszeiten an der COMEX tagsüber ständig der Fall. Und beachten Sie, wie das Volumen abnahm, als der Preis in den nächsten Stunden langsam abgebaut wurde. Nicht einmal die "Asien-Eröffnung" um 19:00 Uhr CST konnte den Preis und das Volumen wieder nach oben treiben. Was ist hier also passiert? Für mich ist das ganz klar.

Nachdem sie das ganze Wochenende Zeit hatten, ihre Strategien zu entwickeln, haben die Handelsschalter der Edelmetallbanken am Sonntagabend für ein paar Minuten ihre allgegenwärtigen Angebote zurückgezogen. Einige haben sich vielleicht sogar kurzzeitig auf das Angebot gesetzt. Der Preis schoss in die Höhe und fing sich ein paar Luftlöcher ein, in denen es keine Angebote gab, da sich der Preis in einem unbekannten Bereich neuer Allzeithochs befand. Weniger als 15 Minuten später und noch nicht einmal eine Stunde nach Beginn der neuen Woche war der Preis um fast 60 Dollar gestiegen.

Und dann machten sich die Banken an die Arbeit. Sie schalteten ihre Maschinen ein und gingen auf das Angebot ein. Beachten Sie den stetigen und unerbittlichen Rückgang von 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr, als das gesamte Ereignis gelöscht wurde. Okay, kein Schaden, kein Foul, richtig? Der Preis war an diesem Abend immer noch ein paar Dollar höher, und vielleicht war das alles nur ein weiteres "Fettäpfchen"-Ereignis? Nö.

Dann wurden die Banken in London aktiv, und wie Sie sehen können, sank der Preis bald wieder unter 2.100 Dollar. Aber sie waren noch nicht fertig. Es wurde bekannt, dass Gold über Nacht ein "Blowoff-Top" erlebt hatte. Obwohl der Preis gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag nur um 5 Dollar gesunken war, beschleunigte sich mit Beginn des COMEX-Handels der Verkauf von Futures-Kontrakten, verstärkt durch einen kleinen Anstieg des Dollar-Index, der jeden Montag um 8:30 Uhr östlicher Zeit auf magische Weise zu erscheinen scheint. Am späten Montag sah das ganze Ereignis wie folgt aus:



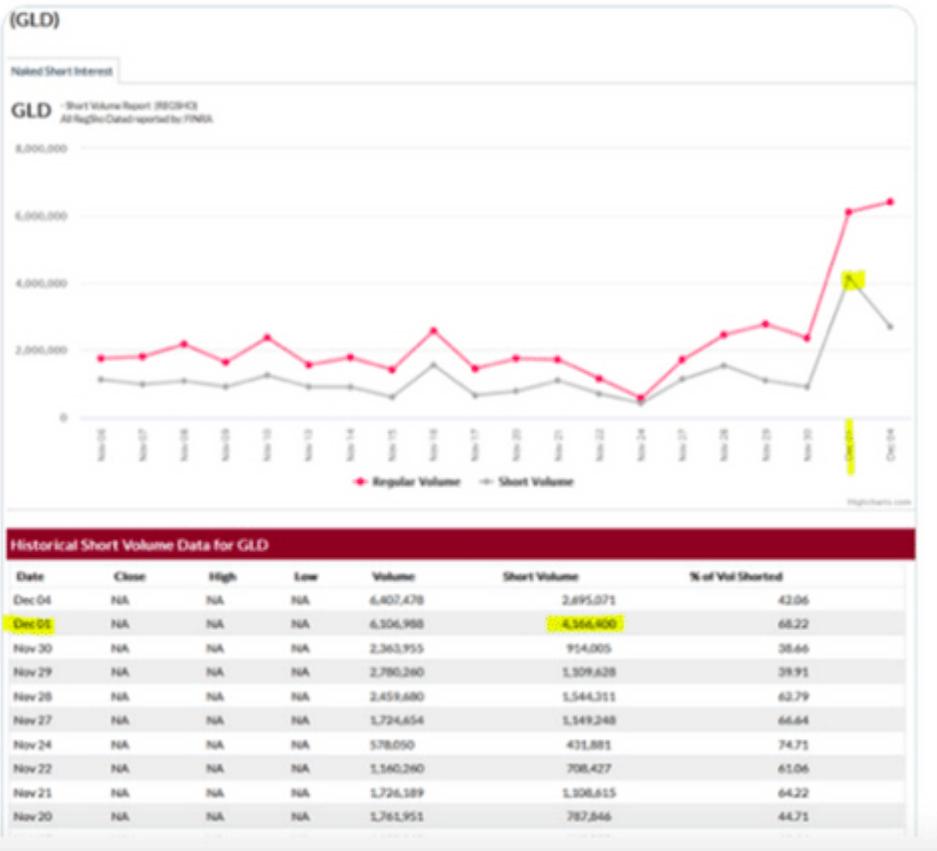
Und hier noch etwas mehr... sagen wir "Indizien"... Beweise dafür, dass der Kurseinbruch vom Montag bereits am späten Freitag geplant und koordiniert wurde. Siehe diese Notiz von Bob Coleman über X:



bob coleman @profitsplusid

Interesting development on GLD ETF. Massive increase in short volume came in on Friday December 1, 2023. (more than 4x normal volume). Gold's all time high was hit Sunday night with a massive reversal that ensued.

Is it normal to build a massive short position on an asset that closed on the high Friday and was ready to break out to all time highs after attacking resistance for 3 years?



Warum um alles in der Welt sollte es plötzlich einen vierfachen Anstieg des täglichen Short-Volumens beim GLD geben, gerade als der Preis neue Allzeithochs erreichte? Das macht nur in einem oder beiden dieser Szenarien Sinn:

1. *Jemand* wusste, dass der Montag einen Kurseinbruch bringen würde und wollte davon profitieren.
2. *Jemand* hat GLD-Aktien geshortet, um etwas Gold aus den GLD-Lagern in London zu ergattern - Gold, das am Montag während der LBMA-Stunden zu Dumpingpreisen verkauft werden würde.

Hoffentlich ist Ihnen das inzwischen klar. Was wir von Sonntag bis Montag gesehen haben, war ein absichtliches Ereignis, und es wird sich wiederholen. Wann immer die Banken in Panik geraten, kommt es zu offenen Manipulationen, und wir haben gerade eine weitere erlebt.

Und warum war dies notwendig?

Nochmals: Zum Schluss am Freitag war jeder einzelne Bankenshort, der jemals geschaffen wurde, im Minus und unter Wasser. Das ist eine unhaltbare Situation. Der Preis wird in Zukunft wieder steigen, und er wird weitere neue Höchststände erreichen. Aber die Banken müssen darauf vorbereitet sein, und sie dürfen nicht auf dem falschen Fuß erwischt werden, wie es Ende letzter Woche der Fall war. Sehen Sie sich außerdem an, wie sich der Preisanstieg auf die kurzfristige Stimmung und das Momentum ausgewirkt hat. Ende letzter

Wöche stiegen die Preise stetig an, und Kurseinbrüche wurden gekauft. Seit dem Höchststand am Sonntagabend fallen die Preise, und Rallys werden verkauft.



Schauen Sie sich zum Schluss die Kerze an, die absichtlich auf dem Tageschart unten gemalt wurde. Diese Art von äußerer Umkehr und bearischer "Engulfing"-Kerze wird tagelang wie der sprichwörtliche wunde Daumen hervorstechen und mindestens so lange bestehen bleiben, bis ein neues höheres Hoch erreicht wird. Dadurch, dass die Banken diese Kerze für alle sichtbar auf dem Chart platziert haben, haben sie jegliches Kurspotenzial nach oben vorerst effektiv begrenzt.



Goldbullionpreis: Schlussfolgerungen

Letztendlich bedeuten die Ereignisse von Sonntag-Montag jedoch nicht, dass wir alle dem Untergang geweiht sind und dass der Goldpreis nun wieder auf 1.600 Dollar oder ähnlichen Unsinn zusteuernt. Der globale physische Markt ist nach wie vor stark, und die Geldpolitik bewegt sich rasch in Richtung einer Lockerung im Jahr 2024. Der Preis wird bald wieder neue Allzeithochs erreichen. Es wird nur nicht diese oder nächste Woche sein. Die Banken haben Überstunden gemacht, um die Kontrolle wiederzuerlangen. Es ist daher unwahrscheinlich, dass wir sie ihnen vor Anfang nächsten Jahres wieder entreißen können.

© Craig Hemke
TF Metals Report

Der Artikel wurde am 6. Dezember 2023 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für

GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/602446-Nur-eine-weitere-Bullionbank-Intervention.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).